

Zeitgenössisches schweres Metall

„Labor“: Die erste gemeinsame CD der beiden Musiker Tomàs Tello und Elisabeth Flunger wurde in Düdelingen aufgenommen

An den Knöpfchen drehen kann heutzutage mittlerweile jeder, der über einen ordentlichen Rechner, leicht bedienbare Software und ein Mischpult aus dem Elektrofachmarkt verfügt. Dass sich viele Musiker mit den herkömmlichen Sounds keineswegs zufrieden geben, zeigen einmal mehr die Arbeiten des jungen Peruaners Tomàs Tello.

Mudam-Dauergast

Der 1981 geborene Musiker absolvierte in Lima ein traditionelles Musikstudium, ehe er den Sprung in den hispanischen Teil Europas wagte und in Barcelona das Spielen der Oud, einer Kurzhaalslaute, erlernte. Nach weiteren Aufenthalten in Südamerika - u.a. in Argentinien - zog es ihn zurück auf den europäischen Kontinent, bis er schließlich in Luxemburg landete, wo er in Düdelingen sesshaft geworden ist.

Besuchern des Mudam dürfte das Gesicht des Musikers bekannt sein, legt er doch regelmäßig im Rahmen der „Mudam-Café“-



Tomàs Tello beschallt regelmäßig luxemburgische Museumsgäste

Photo: Andres Lejona/ 3-CL

Abende als DJ auf. Daneben steuerte er jüngst den Soundteppich zum Tanzspektakel „Kage Fumi“ der Tänzerin Yuko Kominami bei. Mit der in Luxemburg lebenden Österreicherin Elisabeth Flunger - Komponistin, Schlagzeugin und Performance-Künstlerin - hat Tomàs Tello unter dem Projektna-

men „E.T.“ jetzt das gemeinsame Album „Labor“ beim portugiesischen Label „Creative Sources“ veröffentlicht. Elisabeth Flunger hat Musikwissenschaften an der Universität Wien studiert und arbeitet seit 1987 als Schlagzeugin im Bereich der zeitgenössischen Musik. Die Musikerin kam

2005 nach Luxemburg, wo sie seit einigen Jahren dem Ensemble United Instruments of Lucilin angehört.

Elisabeth Flunger erzeugt Percussionsounds mit Metallobjekten. Dazu benötigt die Musikerin nicht ausschließlich Schlagzeugsticks: Fundstücke vom Schrott-

platz, alte Werkzeuge oder dekorativen Nippes - Hauptsache aus Metal - werden gerüttelt, geschüttelt, gerieben und zusammengewürfelt. Die Sounds bilden das Rückgrat der acht Titel auf der CD.

Tello ohne Instrumente

Von Tomàs Tello gibt es hier elektronische Klänge auf die Ohren. Tello, der für seine Auftragsarbeiten gerne Electronica mit den Sounds traditioneller, afrikanischer und südamerikanischer Instrumente vermischt, verzichtet hier auf den Einsatz jeglicher Zupf- oder „Sonstwas“-Instrumente.

Analoges Zirpen und Röhren - mal dezent, mal rücksichtslos aggressiv - bilden das Gleichgewicht zu Elisabeth Flungers Metal-Orgie.

Die neue CD „Labor“ des Projektes „E.T.“ ist bei dem renommierten portugiesischen Label „Creative Sources“ erschienen. www.creativesourcesrec.com

Am 4. Mai in der Rockhal Thriller... live!

2007 stellte der Theaterproduzent Adrian Grant die Show „Thriller Live“ auf die Beine, mit den Hits von Michael Jackson. Während der Monate Mai und Juni tourte die Show, welche Kerys Nathan in Szene gesetzt hat, durch England und später im Jahr durch verschiedene Großstädte auf dem kontinentalen Europa. 2008 liefen die Vorbereitungen für einen Start im Londoner West End an.

Um geeignete Sänger zu finden - u. a. junge Schauspieler, die den jungen Michael zu seiner Zeit bei den Jackson 5 spielen konnten -, wurden erst einmal Auditions abgehalten.

Großer Ansturm nach dem Tod des „King of Pop“

Ende des Jahres starteten die Previews, ehe am 21. Januar 2009 die Show, jetzt unter der Regie von Gary Lloyd, seine Premiere im Londoner Lyric Theatre feierte. Eigentlich sollte das Spektakel nur bis Mai laufen, wurde aber wegen des großen Andrangs verlängert. Dann starb der King of Pop am 25. Juni 2009 im Alter von 50 Jahren. Die Trauer um einen der genialsten Musiker der Welt war riesengroß, und der Ansturm auf „Thriller Live“ begann jetzt wirklich. Man mag es als makaber bezeichnen, doch der plötzliche


Tod des amerikanischen Ausnahmekünstlers erwies sich als Glücksfall für die Macher. Nahezu über Nacht wurde aus „Thriller Live“ eine Tribute-Show, die immer noch im selben Londoner Theater zu sehen ist. Michael Jackson war tot, doch seine Titel konnten in der Show weiterleben.

Am 20. Dezember 2011 lief eine Tournee-Produktion von „Thriller Live“ im Kölner Musical Dome an. Erst tourte die Produktion durch Deutschland und die Schweiz, um dann nach Frankreich zu ziehen. Ein Zwischenstopp ist am 4. Mai um 20.30 Uhr in der Escher Rockhal vorgesehen, ehe die Show nach Brüssel und Antwerpen weiterzieht, um dann wieder im Hexagon zu touren.

Hit auf Hit

Das Bühnenspektakel ist eine flotte Kompilation der größten Hits von Michael Jackson, u. a. „Beat it“, „Bad“, „Billie Jean“ und natürlich „Thriller“, aber auch von Songs aus der Zeit der Jackson 5, u. a. „ABC“ Verschiedene Sänger und, - ja man höre und staune, Sängerinnen - geben die Hits vom King of Pop zum Besten und imitieren selbstverständlich auch seinen einmaligen Tanzstil. Tickets gibt es auf der Internetseite der Rockhal www.rockhal.lu.

> CH.S.




Orchestre
Philharmonique
Luxembourg

Abonnements 2012/13

Matinées

Haydn, Mozart, Beethoven, Weber,
Telemann
Frans Brüggén, Jan Willem de Vriend,
Reinhard Goebel

3 concerts le dimanche à 11:00
Information & Billetterie: Tel (+552) 26 32 26 32 - www.philharmonie.lu
<27 ans = -40%!>



Frans Brüggén

